Landesverband
der Musikschulen
Baden-Württembergs

Landesförderprogramm Singen - Bewegen - Sprechen

Arbeitshilfe

„Singen - Bewegen - Sprechen“ und Musikalische Früherziehung

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

1. Im Prinzip vergleichbar: Stundenaufbau

- Ein bestimmtes Stundenthema und Stundenziel
- Eingangs- und Schlussritual
- Ganzheitliche Umsetzung des musikalischen Inhalts
- Dem Alter der Kinder entsprechende Methodenvielfalt und Kürze (Dauer) der einzelnen Phasen.
- Stundenmaterial aus der MFE prinzipiell verwendbar

2. Spezifizierungen

Inhalte der „klassischen“ MFE

- Themen nicht an spezielle Vorgaben gebunden, oftmals aber entlang von musikorientierten Lehrwerken ausgewählt.
- Stärker auf musikspezifische Inhalte fixiert: Stärkere Integration von: Orffsches Instrumentarium, Hörerziehung, Instrumentenkunde, Musiklehre
- Oft ohne direkte Verbindung zum Kindergartenalltag.

Inhalte Singen - Bewegen - Sprechen

- Ziele und Inhalte auf der Grundlage des Orientierungsplans
- Themen in enger Anbindung an den Kindergartenalltag (z.B. Tagesablauf, Jahreszeiten, Kirchenkalender; Herbst, St. Martin, Weihnachten, Winter etc.)
- Primär auf Singen, Bewegen und Sprechen konzentriert als zentrale Ausdrucksfelder der kindlichen Persönlichkeit
- Elementares Instrumentarium weniger umfassend
- Singen – Bewegen – Sprechen qualitätsorientiert und zunehmend differenziert (wichtig: Wiederholungsmoment im Laufe der Woche)
- Weniger spezifisch musikalische Bildungsinhalte z.B. wie im Bereich der Hörerziehung Notennamen oder Rhythmusbezeichnungen
- etwas stärkere Einbeziehung außermusikalischer Elemente (z.B. aus der Natur, dem Lebensumfeld des Kindes etc.) immer in Bezug zum Erleben und den Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder
- breitere Vertiefung der Thematik in den außermusikalischen Bereich im Hinblick auf Schulfähigkeit und allgemeine Bildung (Kultur)
- Singen - Bewegen - Sprechen ist ein besonderes Bildungsangebot, das mit musikalischen und bewegungsbetonten Mitteln die originäre Ausdrucksfähigkeit des Kindes für sich allein und in der Gemeinschaft fördert und differenziert.

3. Focussierungen

Musikalische Früherziehung

- Musikalische Begabung und Entwicklung
- Beobachtung und Förderung der musikalischen Begabung
- Ziel: Grundlagen für späteres Musizieren
- Andere Kinder primär als Musizierpartner
- Ich als Musizierende(r)
- Lehrkraft allein agierend
- Keine „Hausaufgaben“

Singen - Bewegen - Sprechen

- Persönlichkeitsentwicklung (Ich – Gruppe)
- Fokussierung auf allgemeine
- Befindlichkeiten des einzelnen Kindes - individuelle Kompensationsmaßnahmen
- Ziel: Verbesserer Übergang in die Grundschule - Schulfähigkeit (siehe Kriterien)
- andere Kinder allgemein als Partner
- Ich als Person
- Vermittlung im Tandem (ggs. Unterstützung)
- Wiederholung und vertiefende Arbeit zur Festigung der Inhalte unter der Woche durch Erzieherin (im Sinne von Aneignung und Selbstverständlich-werden)
- Verbreitung der Inhalte in den Kindergarten(-alltag).

4. Die Lehrkraft der Musikschule und Singen - Bewegen - Sprechen

1. Im Prinzip Beibehaltung des bisherigen Tuns aus der MFE-Arbeit bezüglich des Stundenaufbaus und des Stundenablaufs
2. Allerdings Überdenken der bisherigen Arbeitsweise auf einer Meta-Ebene unter den speziellen Voraussetzungen von SBS
   - Anpassung der Beobachtungen und Vorgehensweisen auf die etwas andere Zielsetzung und die andere Situation (Erzieherin, Vertiefungsarbeit), d.h. Verantwortung übernehmen im Bereich Bildung und Erziehung,
   - intensiver Austausch mit der Erzieherin/dem Erzieher über den Alltag des Kindes, Reflexion des Bildungsbegriffs, Wissen und tieferes Verständnis um die Institution Kindergarten
   - Beschäftigung mit Elternhaus des Kindes
   - Fachwissen bzgl. Orientierungsplan, Schulfähigkeit, Entwicklungsstufen und –rückstand, Fördermaßnahmen, Fähigkeit im Tandem zu arbeiten, u.v.m.
3. MFE: Primär: Vermittlung und Förderung der Musikalischen Fähigkeiten. Vorbereitung für späteren Instrumentalunterricht. Persönlichkeitsentwicklung sekundärer Faktor
4. SBS: Primär: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung mit Ziel Schulfähigkeit. Musik als Mittel hierfür (Katalysator). Förderung der musikalischen Fähigkeiten sekundärer Faktor.

Impressum

Arbeitshilfe des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs zum Landesförderprogramm „Singen-Bewegen-Sprechen“ , Nr. 1 vom 17.06.2010

Autor: Dr. Norbert Dietrich, Leiter der Musikschule Rheinfelden / Baden, Projektleiter des Modellversuches „Singen-Bewegen-Sprechen unter fachlicher Anleitung im Kindergarten, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes des Landesverbandes.
Mitwirkung: Prof. Elisabeth Gutjahr, seit 1987 Professorin für Rhythmik an die Staatliche Hochschule für Musik Trossingen, seit 2006 Rektorin der Hochschule Trossingen

Herausgeber: Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs e.V.
Herdweg 14 * 70174 Stuttgart
Telefon: 0711 / 218 51 -10
Telefax: 0711 / 218 51- 20
Email: service@musikschulen-bw.de